RheinEnergie / Stadtwerke Soest

Regionale Strombörse

[31.01.2019] Eine webbasierte Regionalstrombörse wollen RheinEnergie und die Stadtwerke Soest als White-Label-Lösung für Stadtwerke vermarkten. Über die Online-Plattform können Kunden ihren individuellen Strommix aus Erzeugungsanlagen im Umkreis von 50 Kilometern zusammenstellen.

Der Kölner Versorger RheinEnergie und die Stadtwerke Soest haben eine webbasierte Plattform für die Vermarktung von regionalem Ökostrom entwickelt. Wie die kommunalen Unternehmen mitteilen, kann der Kunde mithilfe der Online-Plattform seinen individuellen Strommix aus Erneuerbare-Energien-Anlagen im Umkreis von 50 Kilometern zusammenstellen. Zudem habe er die Möglichkeit, den Einspeiseverlauf und die Abdeckung seines Strommixes aus den gewählten Anlagen nachzuvollziehen. Die Lösung soll als White-Label-Lösung für Stadtwerke in Deutschland angeboten werden.
Andreas Schmitt, Leiter Portfoliomanagement bei RheinEnergie Trading, erklärt: „Mit unserer neuen Regionalstromplattform ‚stromodul – die lokalstrombörse' wollen wir die Energiewende für die Kunden greifbar machen. Indem sie ihren individuellen Strommix aus ihren Wunschanlagen in der Region zusammenstellen, schafft die Plattform zudem Akzeptanz für diese Anlagen." Mirko Paul, Leiter Portfoliomanagement bei den Stadtwerken Soest, ergänzt: „Bei der Konzeption von stromodul war uns sehr wichtig, den Integrationsaufwand für den White-Label-Kunden möglichst gering zu halten. Mit der Plattform liefern wir unseren Kunden eine einfach umsetzbare Lösung für ein regionales und nachhaltiges Stromprodukt."

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, RheinEnergie, Stadtwerke Soest